

28.08.96

AA - FS

Verordnung **der Bundesregierung**

Verordnung zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Aserbajdschanischen Republik über die deutschen Kriegsgräber in der Aserbajdschanischen Republik

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Aserbajdschanischen Republik auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Aserbajdschanischen Republik den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Aserbajdschanischen Republik beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

2. Vollzugsaufwand

Durch den Vollzug der Verordnung entsteht kein Mehraufwand.

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch die Ausführung der Verordnung entstehen. Diese Verordnung hat keine preisliche Wirkung.

28.08.96

AA - FS

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1995 zwischen
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der
Regierung der Aserbaidschanischen Republik über die deutschen
Kriegsgräber in der Aserbaidschanischen Republik**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
031 (213) - 301 30 - A 14 Kr 27/96

Bonn, den 28. August 1996

An den
Präsidenten des Bundesrates

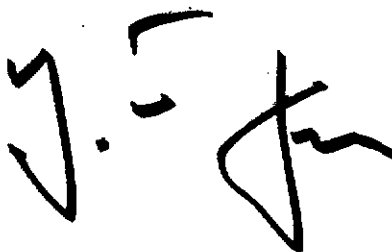
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1995
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Aserbaidschanischen Republik
über die deutschen Kriegsgräber in der
Aserbaidschanischen Republik

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2
des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a dot and a flourish.

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1995
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Aserbaidschanischen Republik
über die deutschen Kriegsgräber
in der Aserbaidschanischen Republik**

Vom

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Baku am 22. Dezember 1995 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Aserbaidschanischen Republik über die deutschen Kriegsgräber in der Aserbaidschanischen Republik wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung

Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Aserbaidschanischen Republik beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Aserbaidschanischen Republik
über die deutschen Kriegsgräber in der Aserbaidschanischen Republik

Соглашение
между Правительством Федеративной Республики Германия
и Правительством Азербайджанской Республики
о немецких военных могилах в Азербайджанской Республике

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Aserbaidschanischen Republik –

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Aserbaidschanischen Republik liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
 - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 oder nach ihrer Deportation gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
 - die im Hoheitsgebiet der Aserbaidschanischen Republik liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
 - die im Hoheitsgebiet der Aserbaidschanischen Republik noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Aserbaidschanischen Republik gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten in der Aserbaidschanischen Republik auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Правительство Федеративной Республики Германия

и

Правительство Азербайджанской Республики,

желая окончательно урегулировать вопросы в отношении расположенных на территории Азербайджанской Республики немецких военных могил,

стремясь обеспечить сохранность этих могил и уход за ними достойным образом и в соответствии с положениями действующего международного гуманитарного права,

договорились о следующем:

Статья 1

В смысле настоящего Соглашения нижеследующие термины означают:

- a) „погибшие в войнах немцы“:
 - лица, входившие в состав германских вооруженных сил,
 - приравненные к ним в соответствии с германским законодательством лица,
 - прочие лица с германским гражданством, умершие в результате событий в войне 1914–1918 гг., а также в войне 1939–1945 гг., либо в результате их депортации;
- b) „немецкие военные могилы“:
 - находящиеся на территории Азербайджанской Республики могилы погибших в войнах немцев;
- в) „немецкие военные захоронения“:
 - кладбища или участки кладбищ на территории Азербайджанской Республики, которые еще существуют, могут быть обнаружены или будут вновь заложены, и на которых захоронены, погибшие в войнах немцы.

Статья 2

1) Правительство Азербайджанской Республики обеспечивает на своей территории защиту немецких военных могил и право на вечный покой погибших в войнах немцев.

2) Правительство Федеративной Республики Германия вправе за свой счет осуществлять благоустройство и уход за немецкими военными могилами и захоронениями в Азербайджанской Республике.

Artikel 3

(1) Zur Durchführung von Artikel 2 stellt die Regierung der Aserbaidschanischen Republik kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die erforderlichen Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten zur Verfügung.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Aserbaidschanischen Republik gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegt hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Toten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf aserbaidshanischem Boden durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Aserbaidschanischen Republik auf Antrag der deutschen Seite hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Aserbaidschanischen Republik stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf aserbaidshanischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Aserbaidschanischen Republik Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

Soweit sich auf deutschen Kriegsgräberstätten neben deutschen Kriegsgräbern auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Aserbaidschanischen Republik in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Aserbaidschanischen Republik gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Aserbaidschanischen Republik, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Статья 3

1) Во исполнение ст. 2 Правительство Азербайджанской Республики предоставляет безвозмездно и на неограниченный срок необходимые участки земли как место вечного покоя погибших в войнах немцев.

2) Права собственности не затрагиваются данным Соглашением.

Статья 4

1) Правительство Азербайджанской Республики разрешает правительству Федеративной Республики Германия объединить могилы погибших в войнах немцев, перезахоронение которых правительство Федеративной Республики Германия считает необходимым, если в связи с этим для правительства Азербайджанской Республики не возникнут расходы, и после рассмотрения предоставленного ему для предварительного согласия соответствующего плана. Изъятие погибших в войнах немцев осуществляется специалистами по выбору германской стороны.

2) О каждом перезахоронении погибшего в войнах немца составляется протокол, в котором указываются прежнее и новое расположение могилы, личные данные, надпись на личном знаке или иные опознавательные признаки.

3) Если немецкие военные захоронения на азербайджанской земле, о прежнем существовании которых имеются доказательства, теперь вследствие изменений инфраструктуры прекратили свое существование, и изъятие останков захороненных там погибших в войнах немцев не представляется возможным, то правительство Азербайджанской Республики по ходатайству германской стороны разрешает установку в этих местах простых и достойных памятных мест. Правительство Азербайджанской Республики предоставляет для этого подходящий участок.

4) Если до окончательного погребения на участке какого-либо немецкого военного захоронения потребуется временно похоронить обнаруженные на азербайджанской земле останки погибших в войнах немцев, то правительство Азербайджанской Республики примет меры для их надлежащего и достойного временного погребения и обозначения могил.

Статья 5

Если на участках немецких военных захоронений наряду с немецкими военными могилами имеются также могилы погибших в войнах из других государств, то этот факт должен подобающим образом учитываться при решениях относительно сохранения этих могил и ухода за ними.

Статья 6

1) Перевозка останков погибших в войнах немцев с территории Азербайджанской Республики в Федеративную Республику Германия требует предварительного согласия правительства Федеративной Республики Германия. Правительство Азербайджанской Республики позволяет осуществление таких перевозок только при наличии этого согласия.

2) Согласие правительства Федеративной Республики Германия требуется также в случае ходатайств к правительству Азербайджанской Республики с целью перевозки останков погибших в войнах немцев в третьи страны.

3) Все расходы и сборы по изъятию и перевозке за границу погибших в войнах немцев несет ходатайствующая сторона.

4) При эксгумации останков погибших в войнах немцев с целью их перевозки могут присутствовать представители властей обеих договаривающихся сторон.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKSBUHD“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Aserbaidshanischen Republik, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Für den Fall, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 8

(1) Die Regierung der Aserbaidshanischen Republik gewährt dem VOLKSBUHD jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKSBUHD Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Aserbaidshanische Republik entsenden.

Artikel 9

(1) Der VOLKSBUHD bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKSBUHD kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Aserbaidshanische Republik einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Aserbaidshanische Republik auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:

- eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
- eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 10

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKSBUHD die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen aserbaidshanischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKSBUHD sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet

Статья 7

1) Правительство Федеративной Республики Германия поручает техническое осуществление задач в Азербайджанской Республике, вытекающих для германской стороны из этого соглашения, Германскому Народному Союзу по Уходу за Военными Могилами (именуемому в дальнейшем Народный Союз).

2) В случае желания правительства Федеративной Республики Германия поручить это какой-либо другой организации, на этот счет достигается согласие между договаривающимися сторонами.

Статья 8

1) Правительство Азербайджанской Республики оказывает Народному Союзу всяческое содействие, в частности, обеспечивает доступ к документам о немецких военных могилах и умерших немецких солдатах, которые имеются или появятся в распоряжении всех органов власти и прочих учреждений. Другие соглашения и договоренности не затрагиваются.

2) Для выполнения своих задач Народный Союз может направить в Азербайджанскую Республику своих представителей, специалистов и иной персонал.

Статья 9

1) Народный Союз при выполнении вытекающих из настоящего Соглашения работ по возможности пользуется услугами местной рабочей силы и использует местные материалы в соответствии с общепринятыми условиями свободной конкуренции.

2) Народный Союз может также ввозить в Азербайджанскую Республику из Федеративной Республики Германия или из стран-членов Европейского Союза необходимые для выполнения упомянутых в настоящем Соглашении работ оборудование, транспортные средства, материалы и принадлежности и вывозить их.

3) При таможенном пропуске этих предметов действует следующий порядок:

- a) временно ввозимые в Азербайджанскую Республику оборудование и транспортные средства пропускаются с отметкой таможенной службы о ввозе и вывозе с условием об обратном вывозе указанного оборудования и транспортных средств после окончания работ;
- b) материалы и принадлежности, предназначенные для сооружения и благоустройства могил, памятных мест или кладбищ или ухода за ними, освобождаются при ввозе от уплаты таможенных пошлин, налогов и иных сборов, если дополнительно к обычной таможенной декларации таможенным органам представляются:
 - подробная опись ввозимых предметов,
 - подписанная уполномоченным в установленном порядке лицом обязательство с гарантией о том, что названные предметы будут использованы только в целях предусмотренных настоящим Соглашением.

Статья 10

1) Предоставление указанных в пункте 1 статьи 3 настоящего Соглашения участков, используемых под немецкие военные захоронения, дает Народному Союзу право в рамках действующих в Азербайджанской Республике соответствующих правовых положений производить непосредственно все работы по благоустройству военных захоронений, а также строительству соответствующих подъездных путей, общих комнат и прочих сооружений для посетителей.

2) Народный Союз заботится о том, чтобы при проведении им строительных работ соблюдались все санитарно-гигиени-

werden, die die aserbajdschanischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 11

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Baku am 22. Dezember 1995 in zwei Urschriften, jede in deutscher, aserbajdschanischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und aserbajdschanischen Wortlauts ist der russische Wortlaut maßgebend.

ческие требования, предусмотренные законодательством Азербайджанской Республики, а также соблюдались соответствующие правовые и административные положения о кладбищах.

Статья 11

Настоящее Соглашение вступит в силу спустя 1 месяц со дня уведомления договаривающихся сторон друг друга о том, что выполнены все необходимые для этого внутригосударственные процедуры.

Совершено в Баку 22 го декабря 1995 года в двух экземплярах, каждый на немецком, азербайджанском и русском языках, причем все тексты имеют обязательную силу. В случае различного толкования немецкого и азербайджанского текста, справочным является русский текст.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За правительство Федеративной Республики Германия
Kinkel

Für die Regierung der Aserbajdschanischen Republik
За правительство Азербайджанской Республики
Hassanov

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit den Staaten der Region in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf aserbaidzhanischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 sieht vor, daß Eigentumsrechte durch das Abkommen nicht berührt werden.

Die aserbaidzhanische Seite war nicht bereit, einen Absatz 3 aufzunehmen und darin die Verpflichtung einzugehen, Ersatzgrundstücke für die aus zwingenden öffentlichen Gründen nicht mehr als deutsche Kriegsgräberstätten nutzbaren Geländeflächen zur Verfügung zu stellen. Die Botschaft Baku hat daher vor der Vertragsunterzeichnung mit Schreiben vom 21. Dezember 1995 gegenüber der Aserbaidzhanischen Regierung erklärt, die Bundesregierung gehe davon aus, daß für diesen Fall auch Absatz 1 gelte und daß der Bundesrepublik Deutschland dadurch bedingte Kosten für die Umbettung der Toten und die Herrichtung der neuen Gräber nicht entstehen werden. Die Aserbaidzhanische Regierung hat den Empfang der Erklärung ohne Widerspruch bestätigt.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine

ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf aserbaidzhanischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 regelt den Fall, daß sich auf deutschen Kriegsgräberstätten Gräber von Kriegstoten dritter Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 4 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Aserbaidzhanischen Republik obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 ist im Fall der Beauftragung einer anderen Organisation entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

Artikel 8 Abs. 1 verpflichtet die aserbaidzhanische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

631/96

Artikel 9 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Aserbaidschanische Republik ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Gelände- flächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten, vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen aserbaidischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

Die Bundesregierung übergab vor der Vertragsunterzeichnung am 21. Dezember 1995 im aserbaidischen Außenministerium folgenden Brief:

Der Geschäftsträger
der Bundesrepublik Deutschland

Baku, den 21. 12. 95

Exzellenz,

aus Anlaß der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Aserbaidschanischen Republik über die deutschen Kriegsgräber in der Aserbaidschanischen Republik erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland geht davon aus, daß Artikel 3 Abs. 1 dieses Abkommens auch für den Fall gilt, daß ein von der aserbaidischen Regierung zur Verfügung gestelltes Gelände aus zwingenden Gründen für eine andere Verwendung benötigt wird, und daß der Bundesrepublik Deutschland dadurch bedingte Kosten für die Umbettung der Toten und Herrichtung der neuen Gräber nicht entstehen.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Schmunk

Seiner Exzellenz
Hassan Hassanov
Außenminister der
Aserbaidschanischen Republik
Baku

18.10.96

Beschluß
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 22. Dezember 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Aserbaidshanischen Republik über die deutschen Kriegsgräber in der Aserbaidshanischen Republik

Der Bundesrat hat in seiner 703. Sitzung am 18. Oktober 1996 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 GG zuzustimmen.